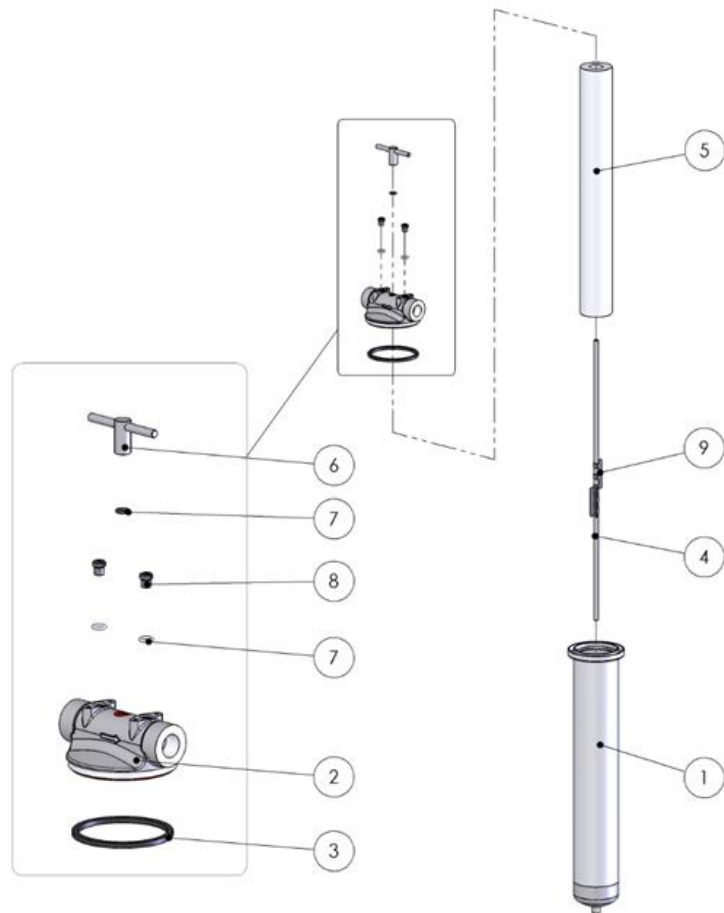


Filterserie OT 58 - Kurzanleitung

1. Zusammenstellung der Komponenten

a. Liste der Bauteile

Pos.	Komponenten - OT-58 Filter 10" u. 20"	Material	Anzahl	Ersatzteil Art.Nr.
1	Filtersumpf OT58, Länge 10" oder 20"	Edelstahl, AISI 304	1	
2	Filterkopf OT58; Anschlüsse 3/4"	Messing verchromt	1	
3	O-ring; Dichtung zw. Filterkopf und Sumpf; Ø 100 x 89 x 5 (mm); rot	EPDM	1	31318
4	Anzugsstange; befestigt am Filtersumpf	AISI 304	1	
	Befestigungsklammer für Anzugsstange bei 20"	AISI 304	1	
5	Filterkartusche	je Auslegung	-	
6	Anzugsgriff	AISI 304	1	
7	O-ring, Dichtung Anzugsstange; transparent Ø 9,13 x 2,62 (mm)	Silikon	1	31317
8	Entlüftungsschraube 1/8"	Edelstahl, AISI 304	2	
9	O-Ring; Dichtung für Entlüftungsschraube	EPDM	2	



Erklärung zu Pos. 5 – Kartusche

Je nach Einsatz des Filters werden spezielle Kartuschen in verschiedenen Ausführungen und Filtrations-Feinheitsgraden (angegeben in μ) eingesetzt. Die Kartusche ist kein Teil des Filters und wird immer zusätzlich zum Filter in geeigneter Ausführung und Menge bestellt.



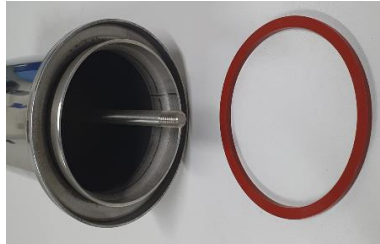
Filterkopf, geschlossen
Siehe auch Pfeil für die Durchflussrichtung



Filterkopf einzeln, inkl. Entlüftungsschrauben



Anzugsgriff, inkl. Dichtung



Filtersumpf, inkl. Dichtung Kopf-Sumpf

- b. Liste der Ersatzteile / siehe oben
- c. Liste wichtiger ergänzender Komponenten
 - i. Kugelhahn – zum Einbau vor und nach dem Filter, Unterbrechung des Flusses des Mediums, um die Kartusche wechseln zu können
 - ii. Manometer – zur Überwachung der Differenzdrücke
 - iii. Ablasshahn – zum Ablassen des Mediums aus dem Filtergehäuse
 - iv. Durchflusseinstellventil – zum Einstellen der Durchflussmenge des Mediums, welche durch den Filter zu fließen hat
 - v. Wasseruhr – zur Überwachung der Durchflussmengen je Zeiteinheit

2. Handhabung und Montage des Filters

Montieren Sie den Filter an einer geeigneten Stelle im Rohrleitungssystem und Achten Sie bitte darauf wie folgt:

- (1) Dass der Filter in richtiger Flussrichtung eingebaut ist. Pfeilrichtung am Filterkopf zeigt die Flussrichtung des Mediums an.
- (2) Dass die Anschlussgewinde / siehe Filterkopf Eingang und Ausgang sehr gut mit einem geeigneten Dichtmittel z.B. Dichtband abgedichtet sind
- (3) Dass vor und nach dem Filter jeweils ein Kugelhahn oder Absperrhahn eingebaut ist, um später den Durchfluss des Mediums kurzzeitig zu unterbinden um die Kartusche, welche im Filter montiert ist, austauschen zu können.
- (4) Dass am Filtersumpf / am unteren Ende / ein Entleerungskugelhahn sachgemäß montiert ist. Dieser Hahn wird gebraucht, um den Filtersumpf entleeren zu können oder während der Nutzung eine Wasserprobe nehmen zu können (z.B. zwecks der Überprüfung des Zustands des Mediums)
- (5) Um den Differenzdruck im Filter überwachen zu können, sollten ein Manometer vor und ein nach dem Filter im Rohrleitungssystem eingebaut haben. Mittels des Ablesens der Drücke an diesen Manometern und der Herleitung des Differenzdrucks vor und nach dem Filter, stellen Sie sicher, dass die Kartusche im Betrieb aufnahmefähig ist, und der Differenzdruck nicht zu hoch ist. Wir empfehlen mit einem Differenzdruck von nicht höher als einem bar zu arbeiten und die Kartusche mindestens einmal pro Jahr zu tauschen.

Einbau / Austausch der Kartusche

- (1) Schließen sie die Kugelhähne vor und nach dem Filter (meistens sind dabei die Stellhebel der Kugelhähne senkrecht zum Rohr zu stellen). Der Fluss des Mediums durch den Filter wird dabei unterbrochen.
- (2) Entspannen Sie den Druck im Filter, indem Sie den Ablasskugelhahn öffnen (vergessen Sie nicht einen Behälter unter dem Filter zu positionieren, um das abfließende Medium aufzufangen) und lösen Sie leicht eine Entlüftungsschraube, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- (3) Lassen Sie das Medium aus dem Filter abfließen.
- (4) Nun ist der Filter drucklos und leer.
- (5) Lösen Sie mittels des Anzugsgriffs den Filtersumpf vom Filterkopf. Dabei drehen Sie den Anzugsgriff entgegen dem Uhrzeigersinn und halten den Filtersumpf fest.
- (6) Legen Sie den Filtersumpf zur Seite und überprüfen Sie, ob die Dichtung am Anzugsgriff nicht beschädigt ist, z.B. angerissen oder brüchig ist. Falls angezeigt, mögen Sie bitte die Dichtung gegen eine neue tauschen.
- (7) Überprüfen Sie bitte auch ob die Gehäusedichtung am oberen Rand des Filtersumpfs nicht beschädigt ist, z.B. angerissen oder brüchig ist. Falls angezeigt, mögen Sie bitte diese Dichtung gegen eine neue tauschen.
- (8) Nun nehmen Sie den Filtersumpf in die Hand, entnehmen die gebrauchte Kartusche aus dem Filtersumpf und stellen eine neue Kartusche mittig in den Supf hinein.
- (9) Drücken Sie jetzt vorsichtig den Filtersumpf an den Filterkopf, indem Sie die Anzugsstange durch die Bohrung im Filterkopf durchführen, die Kartusche möglichst mittig im Filtersumpf halten und mittels des Anzugsgriffs den Filtersumpf am Filterkopf fest anmontieren.
- (10) Überprüfen Sie der Ablasskugelhahn geschlossen ist.
- (11) Öffnen Sie zuerst den Kugelhahn im Zulauf zum Filter langsam auf ca. 1/3 Stellung auf / einfach schräg zum Rohr.
- (12) Öffnen Sie anschließend den Kugelhahn im Abgang vom Filter langsam auf ca. 1/3 Stellung auf / einfach schräg zum Rohr.
- (13) Sie hören jetzt, wie das Medium jetzt den Filtersumpf flutet, und dieser sich langsam mit dem Medium füllt.
- (14) Jetzt öffnen Sie ganz leicht und vorsichtig eine der Entlüftungsschrauben am Filterkopf, um die Luft (welche vom Medium verdrängt wird) aus dem Filtersumpf und dem Filterkopf zu entlassen. Der Vorgang des Entlassens der Luft wird so lang fortgesetzt, bis keine Luft mehr entweicht und ganz kurzzeitig etwas Medium aus der Bohrung am Filterkopf ausströmt. Ist das der Fall, drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder fest. Es dürfen sowohl keine Luft wie auch kein Medium entweichen.
- (15) Nun öffnen Sie beide Kugelhähne in dem Sie beide Stellhebel der Kugelhähne auf vorgesehene Stellung, z.B. auf vollen Durchfluss stellen.
- (16) Filter arbeitet wie vorgesehen. Vergewissern Sie sich, dass der Ablasskugelhahn schließt und kein Medium tropft. Prüfen Sie auch nochmals nach, ob die Entlüftungsschrauben und der Sumpf am Filterkopf ausreichend stark angezogen ist. Es darf kein Wasser entweichen.